

# Das öffentliche Bücherregal ist ein Erfolgsmodell

**LITERATUR** Schon 5000 Bücher aus dem Augusta mitgenommen

BOCHUM – Das „öffentliche Bücherregal“ in der Empfangshalle der Augusta Klinik in Bochum-Linden ist eine Erfolgsgeschichte, sagt Dr. Hans-Otto Müller, Vorsitzender des Fördervereins der Ge-

rontopsychiatrie am Augusta. „In Kürze wird das 5000. Buch unser Regal verlassen.“

Seit 2010 existiert diese Einrichtung, die es allen Besuchern, Patienten und Mitarbeitenden der Klinik

ermöglicht, sich an den Büchern im Regal zu bedienen und diese kostenlos zu lesen. Müller, der bis 1998 Chefarzt der Geriatrischen Klinik war, betreut dieses ständig wechselnde Literaturangebot, das natürlich von Bücherspenden lebt.

„Das Regal steht nicht in Konkurrenz zum Buchhandel“, betont der agile 82-Jährige, „weil wir ja nur gebrauchte, aber gut erhaltene Bücher weitergeben. Dabei erwarten wir nicht, dass das jeweilige Buch zurückgegeben wird.“ Man stehe auch nicht im Wettbewerb mit anderen öffentlichen Bücherschränken, wie sie in vielen Städten zu finden sind. „Dort wird erwartet, dass man ein anderes Buch hineinstellt, wenn man eines entnimmt.“

Dr. Olaf Hagen, Chefarzt des Lindener Zentrums für Altersmedizin und Pflege, freut sich, dass sein Vorgänger sich immer noch so engagiert in die Arbeit am Augusta einbringt. Er weiß, dass ganz viele Besucher immer wieder gerne Bücher mitbringen – und das offenbar mit großem Erfolg.



Einmal hineinblättern und kurz „anlesen“: Auch Mitarbeiterin Elke Sutter nimmt sich gern einmal ein Buch mit.

FOTO: AUGUSTA